

Sehr geehrter Herr Premierminister,

im Sommer 2022 besuchten Sie die Böhmisches Schweiz, die von einem Großbrand heimgesucht wurde. Dieses in Europa einzigartige Gebiet, in dem sich wertvolle Naturwerte mit Kulturlandschaften und einer seit dem 19. Jahrhundert aufgebauten touristischen Infrastruktur verbinden, ist nach dem größten Waldbrand in der modernen Geschichte unseres Landes immer noch undurchdringlich. Eineinhalb Jahre ist es her, dass das Feuer gelöscht wurde. Von den vielen Versprechungen, die Region zu retten und wiederaufzubauen, ist nur sehr wenig geschehen.

Die Edmundsklamm bei Hřensko, eines der schönsten Naturjuwelen der Tschechischen Republik, das bereits 1890 für die Schifffahrt geöffnet wurde und jährlich rund 300 000 Besucher anlockt, ist seit dem Brand geschlossen.

Der attraktivste touristische Weg zum Prebischtor, der Gabrielensteig, der jährlich von bis zu 200 000 Touristen besucht wurde, bleibt geschlossen. Die Möglichkeit von Touren im schönsten Teil der Felsen bleibt unterbrochen.

Der wirtschaftliche Schaden für die Jahre 2022 und 2023 wird auf mehr als 2 Milliarden CZK geschätzt. Trotz früherer Ankündigungen unmittelbar nach dem Brand hat der Staat den betroffenen Unternehmen noch immer keine Entschädigung gewährt, um ihren wirtschaftlichen Niedergang zu verhindern. Alle bisherigen formellen und informellen Versuche, eine Entschädigung für die Schäden zu fordern, blieben erfolglos. Das Interesse der Staatsbeamten, den betroffenen Unternehmen zu helfen, hat ebenso nachgelassen wie das Interesse der Medien an dem vom Feuer betroffenen Gebiet.

Die Tourismusunternehmer stagnieren und kämpfen um ihre Existenz. Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe, die sie in den vergangenen Jahren getätigt haben, werden zu verlorenen Kosten, da die Schließung der wichtigsten touristischen Ziele die Besucherzahlen der Region so stark beeinträchtigt hat, dass Hotels und Pensionen nur noch halb leer stehen.

Abgesehen von den geschlossenen Hauptzielen und -attraktionen sind 20 % der touristischen Routen durch den Park weiterhin blockiert. Das Desinteresse und der Unwille der zuständigen staatlichen Naturschutzinstitutionen, die Wege wiederherzustellen, sind offensichtlich. Trotz unserer wiederholten Schreiben und gemeinsamen Treffen haben weder das Umweltministerium der Tschechischen Republik noch die Verwaltung des Nationalparks Böhmisches Schweiz nach monatelangen Versprechungen bisher einen verbindlichen Zeitplan für die Wiederherstellung und Zugänglichkeit der Wege vorgelegt und umgesetzt. Sie haben sich geweigert, historische und grenzüberschreitende Wege wiederherzustellen. Die beträchtlichen Kosten, die den regionalen und lokalen Gebietskörperschaften für die Bereitstellung eines umfassenden öffentlichen Verkehrsnetzes, für touristische Dienstleistungen und für die Werbung für das gesamte Gebiet entstanden sind, werden vergeudet.

Sehr geehrter Herr Premierminister,

wir bitten Sie, die aktuelle Situation schnell zu klären. Wir akzeptieren nicht, daß nach dem Eisernen Vorhang zwischen der ČSSR und der DDR diesmal ein **undurchdringlicher grüner Vorhang** entsteht, welcher der nachhaltigen Entwicklung der strukturell betroffenen Grenzregion und der Lebensqualität ihrer Bewohner weitere Hindernisse in den Weg legt.

Wenn die staatlichen Naturschutzbehörden ihre Vorgehensweise nicht ändern und die Verwaltung des anvertrauten Territoriums nicht verbessern, nicht mit der Erhaltung und Verbesserung der Umwelt beginnen, das Naturerleben und die Nutzung des Territoriums durch Besucher nicht ausreichend ermöglichen, und weiterhin nicht bereit sind auf die lokalen Bedürfnisse der Menschen vor Ort einzugehen, dann wollen und brauchen wir keinen Park, der auf diese Weise verwaltet wird.

Und deshalb fordern wir „Offene Böhmisches Schweiz!“

1. Offener Brief an Premierminister Petr Fiala, 04.01.2024

Quelle: https://e703fc4328.clvaw-cdnwnd.com/051f94e420a81965caaae2a4a30517cf/200000759-1dc241dc26/2422_2024_p_V%C3%BDzva_Otev%C5%99ete_%C4%8Cesk%C3%A9_%C5%A0v%C3%BDcarsko.PDF?ph=e703fc4328

Übersetzt mit DeepL und Google Übersetzer

<https://www.deepl.com/de/translator>

<https://translate.google.com/?sl=auto&tl=de&op=translate>